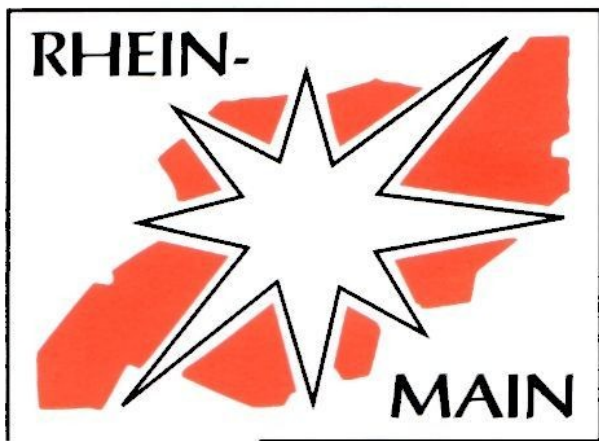




EVANGELISCHE
BRÜDERGEMEINE
RHEIN-MAIN

RUNDBRIEF

November / Dezember 2025

HERZLICHE
EINLADUNG
ZUR
FEIER
DES
1. ADVENT

SONNTAG,
30. NOVEMBER 2025
14.30 – 17.00 UHR
in der Markuskirche
Markgrafenstraße 14
Frankfurt-Bockenheim



bei uns in Rhein-Main

Programm am 1. Advent

14.30 Uhr

Ankommen - Kaffeetrinken – Basar mit Losungen, Sternen, Büchern, Morafair Produkten – Spielen und Malen für Kinder

16.00 Uhr

Adventssingstunde mit Hosianna und Christnachtkerzen

Aktion „Geh mit“

von Katharina Rühle

Sie Synode 2024 hat uns dazu aufgerufen, eine Aktion „Geh mit“ in unserer Gemeinde zu planen. Der Ältestenrat lädt euch nun dazu ein. Wir alle lieben die Feier des 1. Advent mit seiner Festlichkeit, dem Singen, dem Treffen von vielen Geschwistern, dem Zusammensein von Jung und Alt, dem Einstimmen auf den Advent, dem Willkommen heißen Jesu auf unserer Welt.

Es ist eine prima Veranstaltung, um Menschen einzuladen: „Geh mit!“ Also wie wäre es, Ihr bringt alle jemanden mit?!

Zur besseren Planung wäre es toll, ihr gebt mir dazu Rückmeldung. Aber auch spontanes Einladen ist in jedem Fall möglich.

Christnachtlichter „Putzen“

Die „Lichtel“ für den 1. Advent wollen wir am Dienstag, den 18. November, von 10 bis ca. 12 Uhr „putzen“. Herzliche Einladung dazu!



Chorprobe für den 1. Advent

Sie findet am Samstag, den 22.11., von 10-13 Uhr, im Schwesternhaus in Herrnhaag unter der Leitung von Jutta Hahn statt.

Vor der Feier am 1. Advent wird eine weitere stattfinden, die wir zeitlich gemeinsam verabreden.

Bei Interesse meldet euch im Gemeindebüro!

bei uns in Rhein-Main

Liebesmahl aus Anlass des Heimgangs von Bruder Martin Korrman

Br. Korrman ist in Königsfeld, seinem letzten Wohnort, beerdigt worden. Auch wir in Rhein-Main wollen von diesem über so lange Zeit unserer Gemeinde treuen Bruder Abschied nehmen am Samstag, den 22. November, um 14.30 Uhr, in den Gemeinderäumen in Herrnhaag.

Wir feiern Weihnachten

Wir begehen den zweiten Weihnachtsfeiertag zusammen in den Gemeinderäumen in Herrnhaag von 11 bis 14.30 Uhr. Der Platz ist begrenzt für 20 Personen. Meldet euch bald an, spätestens bis zum 12.12. bei Schw. Rühle. Wir feiern ein Weihnachtsabendmahl, lassen uns festlich bekochen. Bei Kaffee, Tee, Plätzchen und Spielen klingt der Nachmittag aus. Beitrag: 20 Euro.

„Karibu, Ibungu“

von Katharina Rühle

„Karibu, Ibungu“ heißt: „Herzlich Willkommen, Ibungu“. Nach der fulminanten Reise im Jahr 2023 mit fünf jungen Geschwistern aus der Brüdergemeinde und mir in unsere Partnergemeinde Ibungu in Tansania

haben wir nun vier junge Geschwister zum Gegenbesuch eingeladen. Es sollen wieder junge Menschen sein, damit wir diese Partnerschaft auch in die jüngere Generation überführen können – sowohl in Ibungu als auch bei uns.

Sie werden Ende Juli / Anfang August bei uns sein. In der zweiten Augustwoche werden wir in Herrnhaag sein. Haltet euch die Zeit schon einmal im Kalender frei! Es könnte auch ein Raum-West-Treffen mit Potstejnern werden.

Das Thema, das uns verbinden soll, lautet „In Hoffnung leben“. Bei all den Themen, die wir gerade in unserer Gesellschaft bewegen, wollen wir mit dem Stichwort „Hoffnung“ gemeinsam darauf blicken.

Um diese Reise zu finanzieren, laden wir euch ein, bis zur Ankunft der Tansanianer im August 2026 z.B. 10 Euro monatlich auf das Gemeindekonto unter dem Stichwort „Karibu, Ibungu“ zu überweisen. Wenn viele Geschwister dies tun, könnten wir alle Kosten für die Flüge, den Klimaausgleich, die Visa- und Passgebühren, den Aufenthalt bei uns etwa in Höhe von 10.000 Euro zusammen bekommen. Einen Grundstock gibt es schon!

bei uns in Rhein-Main

Also teilt mir einfach unter Angabe eures Namens mit: „Ich beteilige mich mit x Euro pro Monat an der Aktion „Karibu, Ibungu“!



Impressionen aus dem Gemeindeleben

Gemeindewandern



Geschwister auf Wanderschaft am Rhein entlang mitten in den schönsten Herbstfarben



Antons Segnungsfeier beim Kindertag

Mit Saxophon, Handpan, Ukulele, Gitarre und Querflöte wurde das Segnungsfest für Anton Prues im Rahmen des Kindertages in Rayerschied im Hunsrück gefeiert.



bei uns in Rhein-Main

Draußen im Paradiesgarten mit Feuerschale nebenan, die uns wärmte. "Selig sind die Friedenstiften..." ist das Segnungswort für Antons Leben. Wir haben uns über das Friedenstiften im Kleinen Gedanken gemacht.



Wir pflanzten Friedenshoffungspflanzen und Anton wurde gesegnet. "Glückselig" fuhren wir nach warmer Speisung, ausführlichem Besuch des Kinderspielplatzes, Kaffee und leckerem Kuchen wieder heim.



Partnerschaftssonntag gefeiert in Frankfurt und Ibungu

Ibungu auf der Weltkarte gesucht.



an-gedacht

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde und Freundinnen!

Wenn ich von Bad Vibel zum Herrnhaag fahre, liebe ich es durch die leicht geschwungenen Hügel der Wetterau mit ihren vielen Feldern zu fahren. In jeder Jahreszeit sehen die Äcker anders aus.

Jetzt im Herbst sind noch einige Flächen bebaut mit Wintergemüse. Der Winterweizen wird ausgesät, und die Körner ruhen in der Erde. Meist ist der blanke, braune Boden zu sehen. Er ist durchgepflügt. Die Erdbrocken liegen nebeneinander entweder in dicken, großen oder aber in ganz kleinen Bröckchen.

Früher wurde ich melancholisch bei diesem Anblick wegen des fehlenden Grüns. In diesem Jahr sah ich Mutter Erde und dachte: Ja, jetzt darf sie zur Ruhe kommen!

So empfinde ich es auch im Gemeindeleben. Beginnend mit Ostern gab es viele Projekte und Veranstaltungen. Ende Oktober sind wir nun auch, wie die ruhende Erde, in der stillen Kirchenjahreszeit angekommen.

Die Friedenswoche vom 9.-19. November berührt uns wahrscheinlich besonders, da der Krieg Russlands gegen die Ukraine uns so nah kommt und wir uns verstrickt

fühlen in den Israel-Gaza- Krieg.

Mir geht es so, dass der Ruf: „Krieg, hör doch auf“ nicht mehr laut, sondern verzagt, schüchtern und leise ist. Und doch ist das Beten darum und das Suchen nach Wegen in der uns gegenüberstehenden Aggression so wichtig.

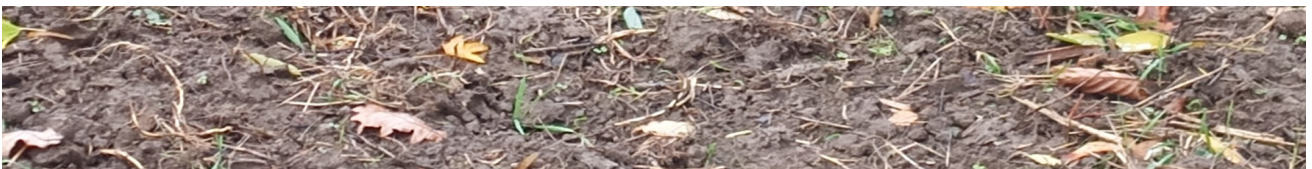
Wir beten für den Frieden,
wir beten für die Welt,
wir beten für die Müden,
die keine Hoffnung hält,
wir beten für die Leisen,
für die kein Wort sich regt,
die Wahrheit wird erweisen,
dass Gottes Hand sie hält.

Peter Spangenberg, BG 104, 1

Die Friedenswoche endet mit dem Buss- und Bettag, der der inneren Einkehr gewidmet sein will, dem Bedenken, wo wir gefehlt haben gegenüber anderen Menschen. Es müsste ihn wohl wieder geben als wirklichen freien Tag des Nachdenkens, der richtig gefüllt und angeleitet ist.

Gib mir den Mut,
mich selbst zu kennen,
mach mich bereit zu neuem Tun.
Und reiß mich aus den alten Gleisen,
ich glaube, Herr, dann wird es gut.

Diethard Zils, BG 692, 3



Dann folgt der Ewigkeitssonntag, die Erinnerung, dass unser Leben endlich ist. Wir wissen nicht wann. Das lehrte mich einmal wieder der Fahrradunfall einer Freundin meines Mannes. Jung an Jahren mitten in der Familie und im Beruf stehend starb sie.

Mich hat es u.a. daran erinnert, dass es Sinn macht, Streitigkeiten nie allzu lang liegen zu lassen, sondern sie zu lösen. Oder auch genau zu überlegen, welche konflikthaftern Angelegenheiten es wirklich wert sind, sie zu einer großen Sache zu machen und welche nicht.

An diesem Tag denken wir an die, die wir vermissen, weil sie nicht mehr auf dieser Erde leben. Gleichzeitig wird unser Blick darauf gelenkt, dass wir, weil wir von unserem Schöpfer herkommen auch in seine Ewigkeit zurückkehren können. Es braucht wohl die immerwährende Erinnerung daran, damit wir bewusst durch unser Leben gehen und die Angst vor dem Sterben weniger wird.

Ausgang und Eingang,
Anfang und Ende
liegen bei dir, Herr,
füll Du uns die Hände.

Joachim Schwarz, Himmel und Erde 17

Das Land ruht im Herbst. Ob die kirchenjahreszeitlichen Ereignisse uns auch zur Ruhe oder zur Nachdenklichkeit führen?

Der Advent mit seinen Lichtern, Kerzen und Sternen, der letztlich auch eine Nachdenkzeit, zugehend auf das Geburtsfest Jesu, sein will, lädt auch dazu ein.

Ist es denn möglich, dass wir in diesem Advent 2025 wirklich mal die Ruhepole des Singens, Geschichten Erzählens, des gemeinschaftlichen Backens, des Sitzens und Spielens unter dem Stern wahrnehmen?

In der Ruhe liegt die Kraft.

Im Stillesein, in den Ruhepolen liegt die Chance, Gottes Stimme zu hören oder Gottes Anwesenheit zu spüren.

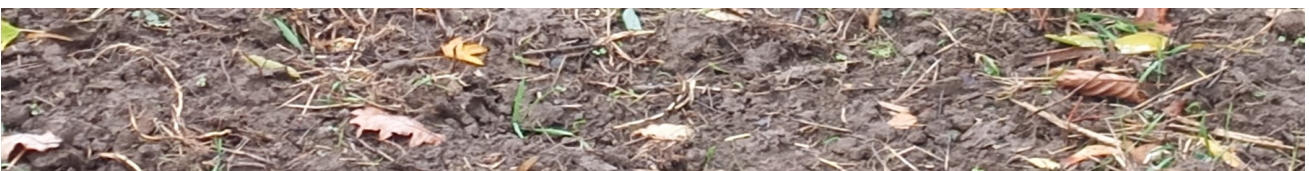
Gott ist ganz leise,
willst du ihn hören,
werde ganz still, wie Maria es war.
Vielleicht hörst du dann
die Botschaft des Engels:

Du ist voll Gnade,
der Herr ist mit dir.

Franz Kett, BG 128, 1

Möge es uns gelingen in diesen anspruchsvollen Zeiten Kraft und Hoffnung von unserm Gott und seinem Sohn zu tanken!

Katharina Rühe



an andere denken

Zu besonderen Geburtstagen gratulieren wir

01.12. Gisela Illg

Langen, 98 Jahre

Weiterhin feiert im Dezember einen besonderen Geburtstag

Antje Rohde-Carbach, Nikolaus Gormsen, Alexander Körper, Paul Willius, Ulrich Peter, Nina Levy und Patric Ladeburg.

Ich traue Gott, was soll ich sorgen?

Er sagt, er habe auf mich acht.

Ich bin in seinem Schutz geborgen.

Mein Schicksal ist mir zugedacht.

Jörg Zink, BG 872,1

Datenschutzerklärung

Wegen der Datenschutzverordnung können wir nur die Geburtstage und Ehejubiläen von denjenigen veröffentlichen, deren schriftlich Zustimmung wir dafür erhalten haben. Das Formular dafür ist im Gemeindebüro erhältlich.

Monatskollekten

Im November: Kidsclub auf dem Sternberg in Palästina

Das Förderzentrum Sternberg in Palästina, nördlich von Ramallah gelegen, kümmert sich seit über 40 Jahren um Kinder und Jugendliche mit geistigen Behinderungen.

Im integrativen Kindergarten, in der Förderschule und in der Berufsvorbereitung werden sie gefördert und gefordert. Altersgemischt lernen die Kinder in den fünf Klassen auf dem jeweiligen Level ihrer Fähigkeiten. Schwerpunkte sind Alltagsfähigkeiten, Hygiene, Lesen, Schreiben und Rechnen. Hier erhalten Jugendliche ab 14 Jahren Unterricht in Berufsfeldern wie Land- und Hauswirtschaft, Kochen, Nähen und Montagearbeiten. Außerdem erhalten die Kinder und Jugendlichen von qualifiziertem Personal individuell abgestimmte Therapien.

Die politische und gesellschaftliche Lage in den palästinensischen Gebieten ist seit jeher angespannt. Gewalt, Armut und Kriminalität prägen den Alltag vieler Menschen. Leidtragende sind besonders die Kinder und Jugendlichen, die in diesem Umfeld aufwachsen und sozialisiert werden. Der Sternberg möchte dieser Entwicklung etwas entgegensetzen und Kinder und Jugendliche spielerisch zu gesellschaftlicher Verantwortung inspirieren und ertüchtigen.

Zu diesem Zweck wurde der Kidsclub gegründet. Dort werden bereits 60 Kinder sensibilisiert und betreut. Hier werden Kinder mit und ohne Behin-

an andere denken

derung im Alter von 0 bis-6 Jahren gemeinsam betreut. Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Leben und soziale Interaktion.



Spendenkennwort:
„Kidsclub Sternberg“

Im Dezember:

Walani Bildungszentrum in Malawi

Um besonders schutzbedürftigen Mädchen und Frauen in Malawi eine Ausbildung und einen sicheren Zufluchtsort zu bieten, hat die Brüdergemeine in Malawi gemeinsam mit der Herrnhuter Missionshilfe eine Mädchen-Berufsschule mit angeschlossenem Internat gegründet, das Atsikana Walani Technical College (AWTC).

Hier können die jungen Frauen leben und lernen, ohne Gewalt zu fürchten, eine Berufsausbildung absolvieren und sich auf ein selbstbestimmtes Leben in Würde vorbereiten. Der Ausbildungsfokus liegt dabei auf

männlich dominierten Berufen. Begleitende Seminare mit Schwerpunkt „Women Empowerment“, einkommensgenerierende Maßnahmen und landwirtschaftliche Projekte sollen das AWTC zu einem Vorzeigeprojekt für Berufsbildung von Mädchen in Malawi machen. Ein geschütztes Umfeld bietet den Mädchen die Möglichkeit, sich voll und ganz auf ihre Ausbildung zu konzentrieren und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Begleitende Seminare zur Trauma-Bewältigung, Stärkung der Frauenrechte und Gesundheitsthemen fördern außerdem deren persönliche Entwicklung. Die Schülerinnen wohnen und lernen kostenfrei im Internat auf dem Schulgelände.



Spendenkennwort:
„Bildungszentrum Walani“

Kollektenergebnisse

September

„Aufbau Lichtenburg“ 90 Euro
Herzlichen Dank!

kurz notiert

Holzwochenende der Sozietät

Vom 7.–9. November 2025 wird herzlich ins Schwesternhaus Herrnhaag eingeladen zum Holz machen, stapeln, tragen, zur Gartenarbeit, manches in Ordnung bringen, Feuer entfachen, kochen, singen, saunieren und beisammen sein. Bitte bringt Bettwäsche oder Schlafsack, evtl. ein Saunahandtuch, Arbeitskleidung und feste Schuhe (können auch ausgeliehen werden)! Meldet euch an unter:
sozietat@herrnhaag.de

Sterneverkauf der Sozietät

jeden Samstag vom 15.11.-22.12. von 15-17 Uhr, außer am 05.- 07.12. Da steht die Sozietät an ihrem Weihnachtsmarktstand in Büdingen in der Marktkirche.

Einladungen aus dem Raum West Sternegarten in Neuwied

Advent im Herrnhuter Viertel
Aufwärmen am Feuer
Verkauf Herrnhuter Sterne
Kunst und Kunsthandwerk
Punsch und Glühwein
Waffeln, Gutes vom Grill
und weitere Leckereien

Samstag, 06.12., 17-21.30 Uhr
19 Uhr Singstunde mit Bläserchor

Samstag, 13.12., 17-21.30 Uhr
19 Uhr Singstunde mit Chor

Sonntag, 14.12., 10 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Samstag, 20.12., 17-21.30 Uhr
Singstunde mit Orgelmusik



STERNEGARTEN

ADVENT IM HERRNHUTER VIERTEL

Aufwärmen am Feuer
Verkauf Herrnhuter Sterne
Kunst und Kunsthandwerk
Punsch und Glühwein
Waffeln, Gutes vom Grill
und weitere Leckereien

Termine Sternegarten	Herzliche Einladung auch zu unseren Versammlungen im Kirchensaal:
30.11. 18:00-21:30	17:00 Hosianna-Stunde
06.12. 17:00-21:30	19:00 Singstunde mit Bläserchor
13.12. 17:00-21:30	19:00 Singstunde mit Chor
14.12.	10:00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
20.12. 17:00-21:30	19:00 Singstunde mit Orgelmusik

VERANSTALTUNGSORT: KIRCHGARTEN DER HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE NEUWIED (DURCHGANG FRIEDRICHSTR. 30)

**Wer zum Sternegarten
nach Neuwied fahren,
und / oder sich dort mit
anderen treffen oder sogar
dort übernachten möchte,
melde sich bei Schw. Rühle!**

Vertretung Schw. Rühle

28.12.-11.01. Urlaub Schw. Rühle.

Die Vertretung in Seelsorge- und Beerdigungsfällen und für den Ältestenrat übernimmt

Schw. Hildegard Buchholz, Schotten,
Tel. 0175 – 15 25 304.

Ist es euch aufgefallen

dass das Layout diesmal anders aussieht? Das liegt daran, dass Schw. Marina Mebs diesmal das Layout nicht gestalten konnte. Schw. Rühle hat dann mit den „Bordmitteln“ von „Word“ dies versucht.



Impressum

Ev. Brüdergemeinde RheinMain

PfarrerIn Katharina Rühle

Tel. 0 61 01 – 98 44 577 katharina.ruehe@herrnhuterinhessen.de

Ältestenratsvorsitzender Jürgen Schlezak

Tel. 0176 – 31 54 13 30, sportteddy@gmx.net

Gemeindebüro

Mulanskystraße 21, 60487 Frankfurt, Tel. 0 69 - 70 98 31

info@herrnhuter-in-hessen.de, www.herrnhuter-in-hessen.de

Konto: Evangelische Bank eG. Ffm

IBAN: DE37 5206 0410 0004 0045 66, BIC: GENODEF1EK1

V.i.S.P. Katharina Rühle

Redaktion: Katharina Rühle

Fotos: K. Rühle, H. Horschig, Chr. Bausch, HMH, B. Lichert, Andrea Prues

Layout: Katharina Rühle

Druck: Kopierwerk Frankfurt, Auflage: 200

auf einen Blick

Lichtelputzen

Di 18.11. 10.00 Uhr Gemeinderäume, Mulanskystraße 21
Frankfurt

Ältestenrat

Sa 15.11. 10-17 Uhr Klausur in Herrnhaag
Do 18.12. 17-21 Uhr online

Chorprobe

Sa 22.11. 10-13 Uhr Schwesternhaus, Herrnhaag

Liebesmahl aus Anlass des Heimgangs von Martin Korrman

Sa 22.11. 14.30 Uhr Gemeinderäume, Herrnhaag

Gesprächsabend online

Fr 28.11. 19.30 Uhr „Glaubensbekenntnisse
aus dem 20. und 21. Jahrhundert“
19.12. „Wir teilen adventliche Gedichte,
Geschichten und Lieder“
Der Link wird kurz vorher versandt

Feier des 1. Advent

So 30.11. 14.30 -17 Uhr in der Markuskirche, Markgrafenstr. 14
Frankfurt-Bockenheim
(s. „bei uns in Rhein-Main“)

Gesprächskreis Mainz-Wiesbaden

Do 18.12. 15.00 Uhr bei Geschw. Horschig
Lindenstraße 6, Wiesbaden
Anmeldung unter 0611 – 84 33 87

Wir feiern Weihnachten

Fr 26.12. 11.00 Uhr Gemeinderäume, Herrnhaag
mit Weihnachtsabendmahl und festlichem Essen
Bitte meldet euch bis zum 12.12. an unter
katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

Mittwochsandacht

Abrufbar in der „Signal“ Rhein-Main-Geschwister-Gruppe
(Anmeldung bei K. Rühle)